



Mit freundlichen Grüßen

Karl Wilbers

Prof. Karl Wilbers
Studiendekan

Hausanschrift
Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

Telefon
+49 911 5302-322
Telefax
+49 911 5302-354

Internet
www.wirtschaftspaedagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen

Die Welt in der wir leben (wollen?)



Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

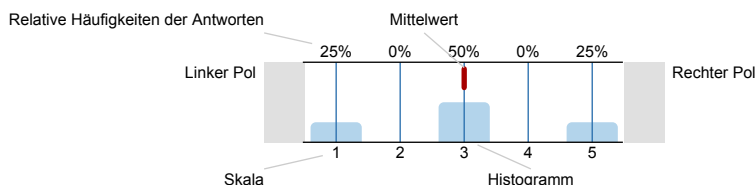


3. Kompetenzentwicklung



Legende

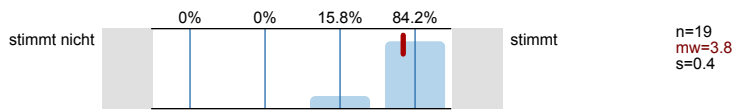
Fragetext



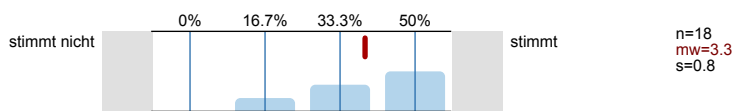
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

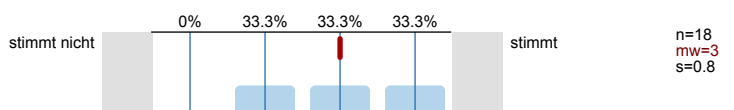
1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



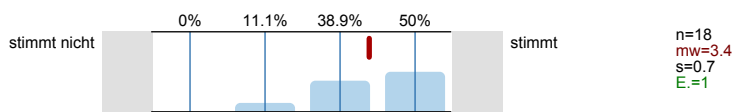
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



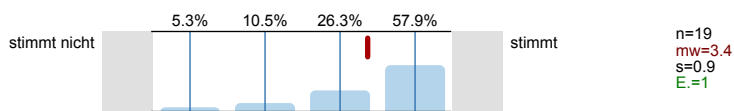
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



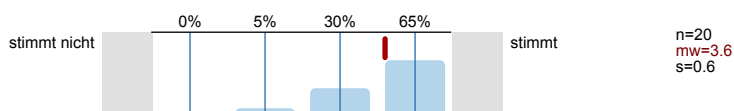
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



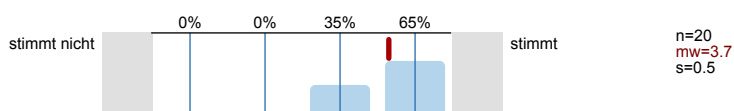
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)



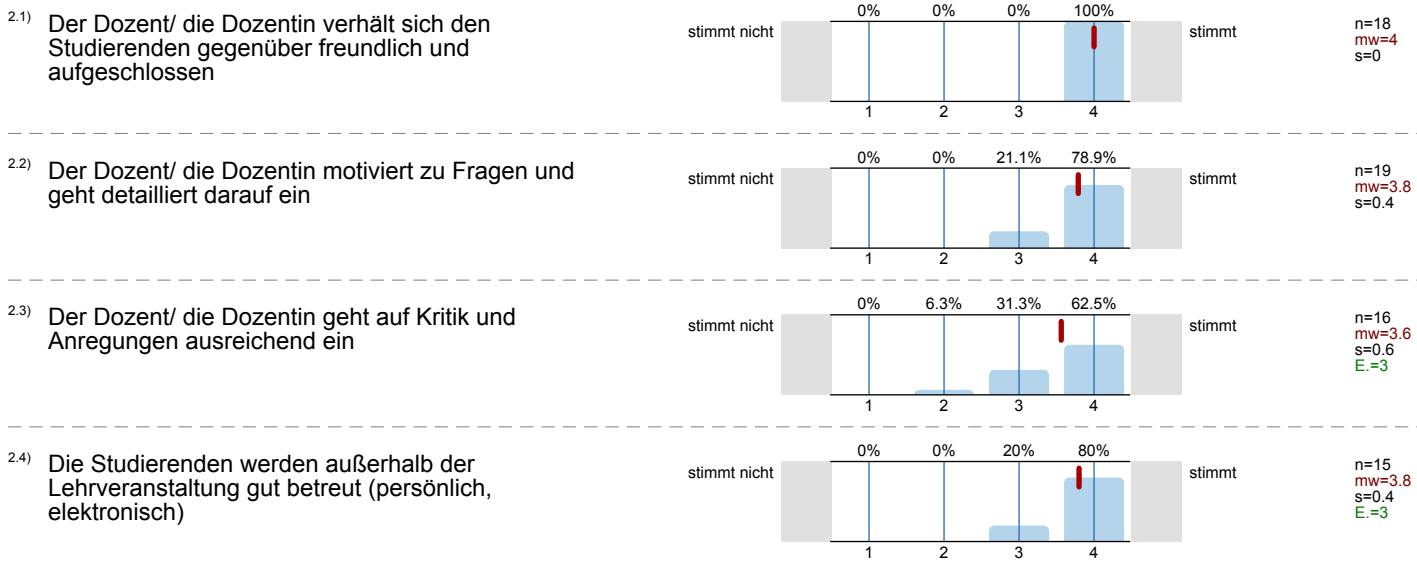
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion



1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt



2. Umgang mit den Studierenden



2.5) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

Mails werden schnell beantwortet, auch Seminaufreende Frage werden beantwortet

Sofort gute Antworten (möglich durch das kleine Seminar)

gute Email Betreuung, sehr umfangreicher + guter Stand on Aufst Vitt

(1+)

jeder Zeit Fragen möglich => ausführliche Antworten, informativ

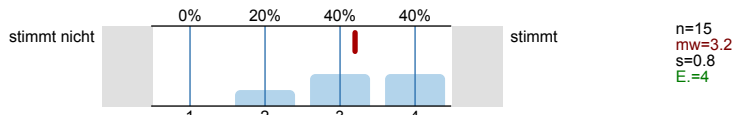
Sehr gute Betreuung! (per Mail etc.) Interesse an den Studenten!

Einmal Optikos

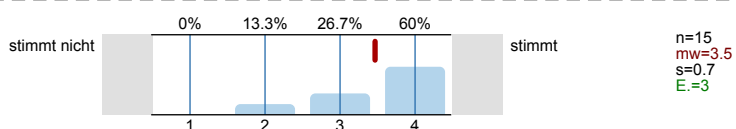
immer zugänglich, ausführliche Antworten auf Fragen

Sehr gute Betreuung, sehr informativ, auch Seminaufreende Frage werden beantwortet

2.6) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung



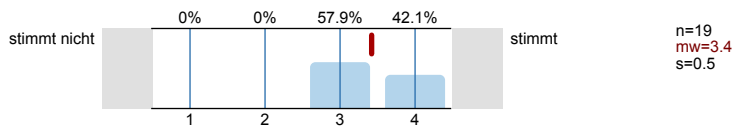
2.7) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback



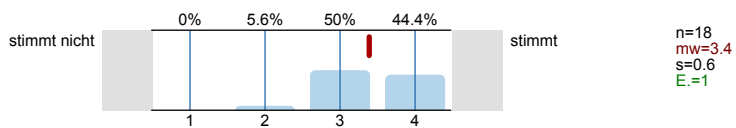
3. Kompetenzentwicklung

In folgenden Aspekten hat das Seminar zu meiner Kompetenzentwicklung beigetragen:

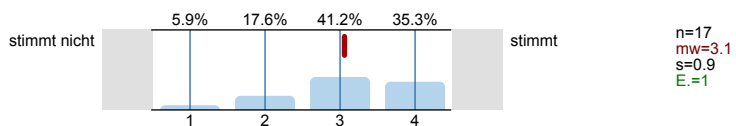
3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

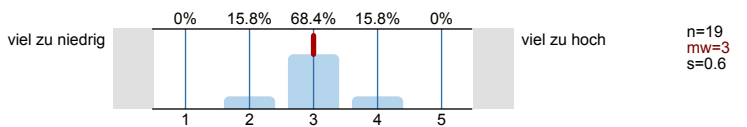


3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

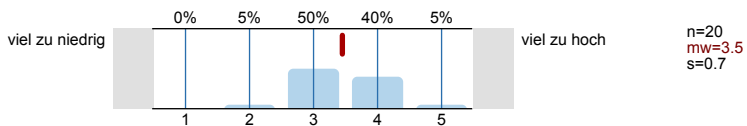


4. Schwierigkeit und Umfang

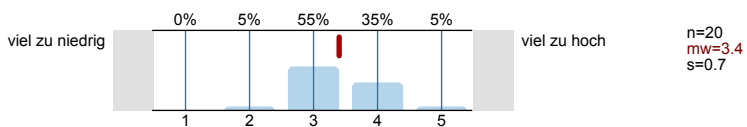
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



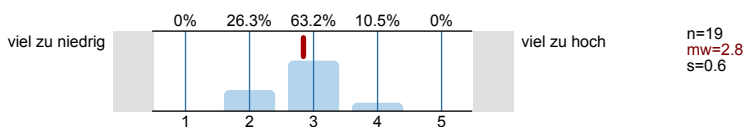
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

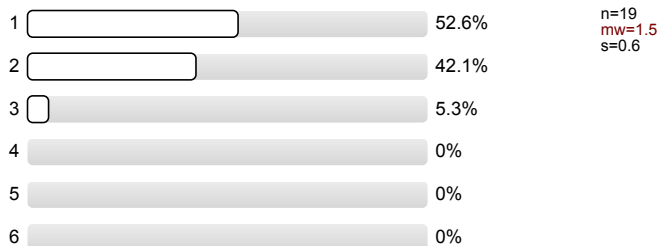


4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

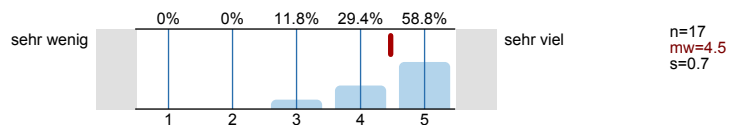


5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

5.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

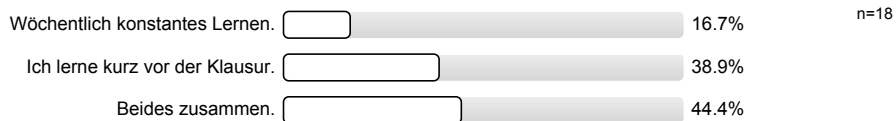


5.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

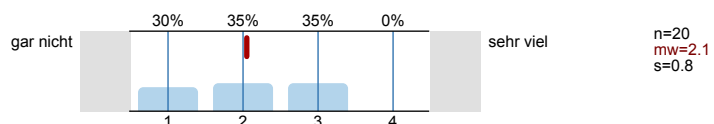


6. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

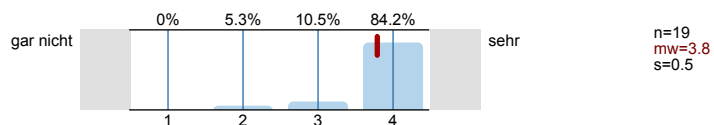
6.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



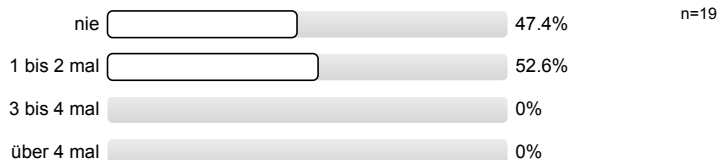
6.2) Die Veranstaltung bereite ich vor und nach



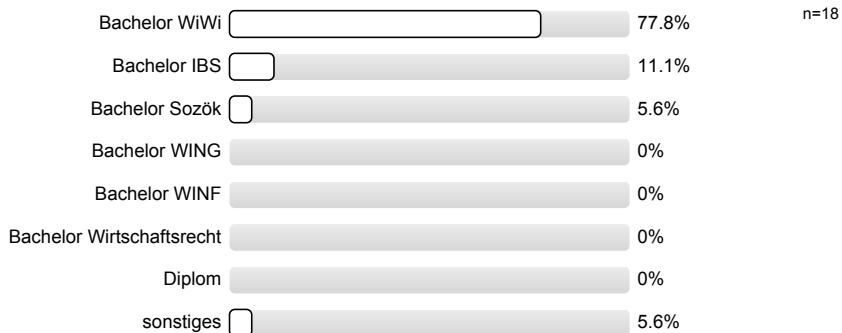
6.3) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



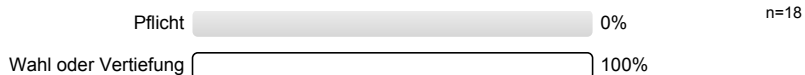
6.4) Wie oft haben Sie gefeiert?



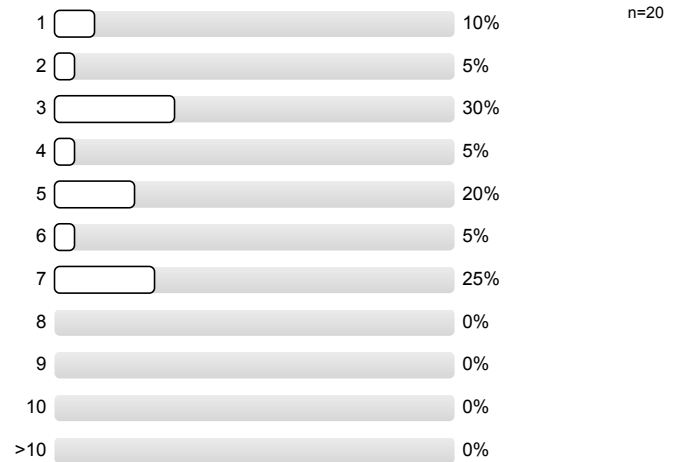
6.5) Studiengang



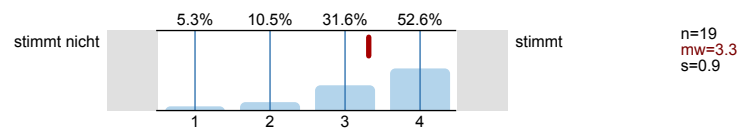
6.6) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



6.7) Semesteranzahl



6.8) Der Raum ist für die Veranstaltung angemessen



7. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

7.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Interessantes Thema, super Dozenten

Sehr interessante Themen, anschauliche und begeisterte Wissensvermittlung in einem angenehmen Umfeld (keine Klausur, keine Gruppe) Kontakt zum Professor

Der direkte Kontakt zum Dozenten, der wirklich für alles ein Ohr hat.

Interaktion + Diskussionen, viele interessante Videos und Praxisdaten + Kurzreferate

Gliederung, ausführliche Beispiele

- Betreuung

- nicht reines BWL-Thema, Selbsterkenntnisse, Sichtweise erwe

Diskussionen, eigene Meinungen

lockere Umgang Orient - Student
Einsatz vieler Medien → Didaktik

Das Thema an sich, sowie die ständige Interaktion mit den Studierenden, sowie die Ermöglichung zur Entwicklung eigener Meinungen und Ideen (auch auf Basis des Erlebten)

Unterrichtsdauer zu lange (4 Std.)

Struktur, in Thematik wird gut durchleuchtet

lockere Atmosphäre
interessante Themen aus ganz untersch. Bereichen
spannende Diskussionen

→ Erweiterung d. eigenen Horizonts

- toller Überblick über verschiedenste Disziplinen
- pragmatischer, schneller Vortragstil (!) → auch noch 6 Std. nicht langweilig !!

Sehr interessant
viel Diskussion

Dass jedes aktiv sein ist bei Diskussionen

gute Wissensvermittlung (abwechslungsreich) durch Videos, Podcasts, etc.

aktive Teilnahme ist ein Muss
wichtiges Element der Lehre

- viele Blickwinkel
- Aktivies Einbeziehen der Studenten

7.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Fo u enis Sitzunge

Nada =)

Keine Kritik → sehr gute Veranstaltung

manchmal sehr theoretisch z.B. wenn es um
Autoren, Bücher geht

kurze Diskussionsrunden, eher gute Lehrinhalte zu theoretisch,
Meinung zu eher gut

zu lang (4 Stunden unproduktiv)

aber auf 2 Semester aufteilen (da sehr interessant!)

Stoffumfang ist zuviel → Fokus zu sehr
zeitumfang zuviel auf Luhmann

↳ Länge des Seminars

- oft zu unkritisch/optimistisch?
(Bsp.: Wachstum: es gibt so viele Wissenschaftler, die Wachstum kompf ablehnen (vielleicht auch qualitatives). => Warum nicht, erstellt?)

Es geht direkt sich fast alles um Zahlen

- sehr schnelles Tempo
- sehr viel Input auf einmal

7.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

Evtl. Aufzeichnung ⁱⁿ

Weiter so!

Kurs zum Essay schreiben (1 Stunde info o.Ä.)
anbieten

offene Diskussionen und Themen

Stoff würfeln
 wenn Fokus auf Lehramt
 meist 4h am Stück abhalten

Bei bestimmten Themen die versch. Sichtweisen ausgewogen darstellen.

Besser als 4 Std am Stück wären 2x2

ist in der Regel, wenn man sich mit einem Thema auseinandersetzen muss, dann ist es besser, wenn man es in 2x2 Stunden macht, als in 4 Stunden am Stück. Das ist auch aus pädagogischer Sicht zu empfehlen, da man so die Aufmerksamkeit besser halten kann und die Inhalte besser aufnehmen kann.

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Anica Zeyen
 Titel der Lehrveranstaltung: Die Welt in der wir leben (wollen?)
 (Name der Umfrage)

1. Planung und Darstellung

1.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=19 mw=3.8
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=18 mw=3.3
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht					stimmt	n=18 mw=3
1.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht					stimmt	n=18 mw=3.4
1.5) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=19 mw=3.4
1.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion	stimmt nicht					stimmt	n=20 mw=3.6
1.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=20 mw=3.7

2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=18 mw=4
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=19 mw=3.8
2.3) Der Dozent/ die Dozentin geht auf Kritik und Anregungen ausreichend ein	stimmt nicht					stimmt	n=16 mw=3.6
2.4) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=15 mw=3.8
2.6) Der Dozent/ die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung	stimmt nicht					stimmt	n=15 mw=3.2
2.7) Der Dozent/ die Dozentin gibt angemessenes Feedback	stimmt nicht					stimmt	n=15 mw=3.5

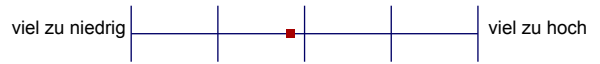
3. Kompetenzentwicklung

3.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)	stimmt nicht					stimmt	n=19 mw=3.4
3.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)	stimmt nicht					stimmt	n=18 mw=3.4
3.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)	stimmt nicht					stimmt	n=17 mw=3.1

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=19 mw=3
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=20 mw=3.5
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=20 mw=3.4

4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



n=19
mw=2.8

5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

5.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=17
mw=4.5

6. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

6.2) Die Veranstaltung bereite ich vor und nach



n=20
mw=2.1

6.3) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=19
mw=3.8

6.8) Der Raum ist für die Veranstaltung angemessen



n=19
mw=3.3